

Informationsblatt zur Datenverarbeitung - Rechtsanwalt

Als Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) informieren wir Sie nachstehend gemäß Art. 13 DS-GVO über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten. Nach § 29 Abs. 2 BDSG besteht diese Informationspflicht nicht, wenn Daten Dritter im Zuge der Aufnahme oder im Rahmen des Mandatsverhältnisses an uns als Berufsgeheimnisträger übermittelt werden, sofern nicht das Interesse der betroffenen Personen an der Informationserteilung überwiegt.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Dr. Jürgen Kunz, Anwalts- und Notarkanzlei, Alte Poststrasse 3, 70173 Stuttgart, Tel: 0711 / 24 89 82 - 0, Fax: 0711 / 248982-70 oder -71, E-Mail: info@kunz-raun.de

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:

OBSECOM GmbH; Königstraße 40; 70173 Stuttgart; Tel. +49 711 46 05 025-40; Fax +49 711 46 05 025-49; E-Mail: datenschutz@obsecom.de

Zweck der Datenverarbeitung und -speicherung:

Wir verarbeiten Ihren Name, Anschrift, Kontaktdaten zum Zweck der Identifikation, Kommunikation, anwaltlichen Beratung und Rechnungsstellung. Wir nutzen diese Daten zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie. Um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können und für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandates benötigen, erheben und verarbeiten wir weitere Informationen, die wir von Ihnen oder sonstigen Dritten zu dem jeweiligen Zweck erhalten haben. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Begründung und Durchführung eines Mandatsvertrags ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO.

In den Handakten des Beratungsmandates speichern wir personenbezogene Daten u.a. zum Nachweis der Einhaltung unser anwaltlichen Hinweis- und Informationspflichten. Handakten werden aufgrund einer gesetzlichen Pflicht nach Art. 6 lit. c DS-GVO gespeichert.

Folgen der Nichtbereitstellung

Aufgrund Ihrer Mitwirkungspflichten im Rahmen unseres Beratungsmandates ist es unerlässlich uns die angeforderten Daten zur Verfügung zu stellen, da wir ansonsten unseren Pflichten nicht nachkommen können. Bei Nichtbereitstellung können Nachteile für Sie nicht ausgeschlossen werden.

Datenweitergabe:

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

Dauer der Datenspeicherung:

Soweit im Einzelfall nicht anders geregelt werden personenbezogene Daten gelöscht, wenn diese Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Wir löschen die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zudem nach Art. 17 DS-GVO auf Verlangen, wenn die dort vorgesehenen Voraussetzungen gegeben sind. Sind personenbezogene Daten für andere und gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich, werden diese nicht gelöscht, sondern deren Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO eingeschränkt. Im Falle der Einschränkung werden die Daten nicht für andere Zwecke verarbeitet.

Personenbezogene Daten die wir im Zusammenhang mit der Abrechnung der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen verarbeiten, werden von uns aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen nach § 257 Abs. 1 Nr. 2 und 3 HGB sowie § 147 Abs. 1 Nr. 2, 3, 5 AO für 6 Jahre, Unterlagen nach § 257 Abs. 1 Nr. 1 und 4 HGB sowie nach § 147 Abs. 1 Nr. 1, 4, 4a AO für 10 Jahre aufbewahrt.

Handakten werden von uns entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte nach § 50 Abs. 1 BRAO für die Dauer von sechs Jahren nach Beendigung des Auftrages aufbewahrt. Die Frist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Auftrag beendet wurde. Daten werden von uns länger aufbewahrt, wenn wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DS-GVO eingewilligt haben.

Ihre Rechte als Betroffener:

Als Betroffener haben Sie das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO eine erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser

Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

- gemäß Art. 15 DS-GVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Nach § 29 Abs. 1 Satz 2 BDSG besteht das Recht auf Auskunft der betroffenen Person entgegen Art. 15 DS-GVO nicht, soweit durch die Auskunft Informationen offenbart würden, die nach einer Rechtsvorschrift oder ihrem Wesen nach, insbesondere wegen der überwiegenden berechtigten Interessen eines Dritten, geheim gehalten werden müssen;
- gemäß Art. 16 DS-GVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DS-GVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist, oder § 35 Abs. 3 BDSG der Löschung satzungsgemäße oder vertragliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen;
- gemäß Art. 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 20 DS-GVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen.
- gemäß Art. 77 DS-GVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Möchten Sie die vorstehenden Betroffenenrechte geltend machen, können Sie uns oder unseren Datenschutzbeauftragten unter den oben genannten Kontaktdaten diesbezüglich jederzeit kontaktieren. Weitere Informationen zu Betroffenenrechten, Empfängern und wie wir mit personenbezogenen Daten umgehen finden Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Webseite unter: www.kunz-raun.de/datenschutz